

Forschungspreis „FeMaLe“ 2025

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) schreibt erneut einen Forschungspreis „FeMaLe“ für herausragende Leistungen in der sportwissenschaftlichen Forschung zum [BISp-Forschungsschwerpunkt „Frauen und Mädchen im Leistungssport \(FeMaLe\)“](#) aus. Der Forschungspreis würdigt die sportwissenschaftliche Forschungsleistung und die Wissenskommunikation in diesem Themengebiet. Der Preis wird im Rahmen einer vom Institut für Angewandte Trainingswissenschaft und dem BISp gemeinsam ausgerichteten Netzwerkveranstaltung am 02. September 2025 in Leipzig vergeben. Alle Preisträgerinnen bzw. Preisträger werden zu dieser Veranstaltung eingeladen. Es ist erwünscht, dass die Preisträgerinnen bzw. Preisträger ihre Forschungsaktivitäten in der Postersession der Veranstaltung präsentieren.

Zielsetzung

Mit dem Preis werden drei an einer deutschen Universität/Hochschule forschende (Sport-)wissenschaftlerinnen und (Sport-)wissenschaftler bzw. Bewerbergruppen ausgezeichnet, die in hervorragender und innovativer Weise Forschungen im Themenfeld „Frauen und Mädchen im Leistungssport“ aufweisen und in deren Arbeiten die Geschlechtsspezifika eine zentrale Erkenntnis- und Analyse-kategorie darstellt.

Der Forschungspreis soll ermöglichen, die Preistragenden mit ihren wissenschaftlichen Erkenntnissen herauszustellen und für eine breite wissenschaftliche Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Das BISp möchte mit diesem Preis das Bewusstsein für die Belange von Frauen und Mädchen im Leistungssport schärfen und zur Aufhebung der geschlechtsspezifischen Forschungslücken und der Unterrepräsentation weiblicher Athletinnen beitragen. Der Forschungspreis ist Teil des BISp-Forschungsschwerpunktes „Frauen und Mädchen im Leistungssport (FeMaLe)“ und der BISp-Gesamtstrategie ["Frauen und Mädchen im Sport"](#) des BISp.

Verfahren und Bewerbungsbegründung

Im Mittelpunkt der Ausschreibung des Forschungspreises „FeMaLe“ steht die Darlegung der bisherigen Forschungsarbeit und deren Bezug zum Schwerpunkt „Frauen und Mädchen im Leistungssport“, darauf basierende Maßnahmen zur Wissenskommunikation (z.B. Transferveranstaltungen, Publikationen) sowie zukünftige und bereits geplante Forschungsanliegen. In der Antragsbegründung sind folgende Leitfragen zu berücksichtigen:

- Wie wird die eigene wissenschaftliche Arbeit rund um das Themenfeld „Frauen und Mädchen im Leistungssport“ verortet?
- Welche übergeordneten Forschungsfragen wurden mit den Arbeiten verfolgt?
- Welche Forschungsdesiderate werden für zukünftige Forschungsvorhaben gesehen?

Die Auswahl der Preistragenden erfolgt durch eine Jury. Dieser gehören BISp- und BMI-Vertreterinnen und Vertreter, Vertreter bzw. Vertreterinnen der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und des Wissenschaftlichen Beirats des BISp an. Die Jury wählt aus ihrer Mitte eine Person, die den Vorsitz führt und deren Stimme bei Stimmgleichheit den Ausschlag gibt.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 6.000 €. Der erste Preis ist mit 3.000 €, der zweite mit 2.000 € und der dritte mit 1.000 € dotiert.

Eigenbewerbungen sind explizit gewünscht!

Antragsfrist und Bewerbungsunterlagen

Die Ausschreibung des Preises richtet sich an (Sport-)wissenschaftlerinnen und (Sport-)wissenschaftler in der Qualifikationsphase (Promovendinnen und Promovenden, Post-docs und Juniorprofessorinnen und -professoren) bis maximal 2 Jahre nach Abschluss der Qualifikationsphase. Bewerbergruppen zu gemeinsamen Projekten im Themenfeld sind erlaubt. Die eingereichten Originalarbeiten und Maßnahmen zur Wissenskommunikation sollen nicht älter als fünf Jahre sein. Sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Originalarbeiten können eingereicht werden.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2025.

Die Bewerbung um den Preis besteht aus den folgenden Unterlagen:

1. Anschreiben mit Antragsbegründung
2. Tabellarischer Lebenslauf (aller Bewerberinnen bzw. Bewerber)
3. Kopie einer Urkunde des letzten wissenschaftlichen Abschlusses (aller Bewerberinnen bzw. Bewerber)
4. Liste der Veröffentlichungen zum Themenfeld „Frauen und Mädchen im Leistungssport“
5. Bis zu maximal drei der wichtigsten Originalarbeiten der Liste (Punkt 4).
6. Liste der Maßnahmen zur Wissenskommunikation (Podcast, Workshop oder ähnliches)
7. Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeiten im Themenfeld und geplante zukünftige Forschungsvorhaben

Maßgebliche Bewertungskriterien sind die methodische Qualität der wissenschaftlichen Arbeiten, die Verwertbarkeit und Relevanz der Erkenntnisse für die Leistungssportpraxis, die Reichweite der Wissenskommunikation sowie die Originalität zukünftiger Forschungsvorhaben.

Der Antrag mit den notwendigen Unterlagen sind unter dem Betreff „FeMaLe-Preis“ spätestens bis zum Stichtag 30. April 2025 unter der E-Mailadresse **Bisp-Female@bisp.de** einzureichen. Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten zeitnah eine Eingangsbestätigung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.